Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur in Dettingen
Hier: Information und Beteiligung der Mitglieder der AG Bürgermobilität

Bürgerrückmeldungen nach Mail von HAL Höllwarth vom 23.11.2020

Rückmeldung Nr. 1

(…)
danke für die Übermittlung der Pläne. Ich habe mir nochmal Gedanken gemacht wie aus meiner Sicht die Problemstellen angegangen werden könnten.

<u>Ost-West Verbindung:</u>

Radverkehr aus Metzingen und Urach kommend könnte folgende Route benutzen:

Radweg von Bad Urach - Hülbenerstrasse -am mittleren Backhaus in die Badstubengasse - Kelternplatz - Neuffenerstrasse -Heerweg -Königsbergerstrasse - Kantstrasse -Lindenweg -Buchenweg - Unterführung der Nürtingerstrasse -weiter auf dem Radweg nach Neuhausen- Metzingen.
(Rückweg natürlich die gleiche Strecke)

Hier kann die Streckenführung eingesehen werden.

https://www.komoot.de/tour/288577090?ref=wtd

Diese Route benutze ich selbst öfter wenn ich in Richtung Metzingen fahre. Hat den Vorteil, dass nur sehr verkehrsarme Strassen befahren werden. Den Hammerweg benutze ich so gut wie nie.
Allerdings habe ich für die Hülbenerstrasse Richtung Buchhalde auch keine ädequate Lösung , vielleicht wäre eine Radspur auf der linken Seite (ortseinwärts) denkbar ? Geschwindigkeitsbeschränkung auf **30 kmh !**

Wenn ich aus Bad Urach komme benutze ich häufig die Route am Schwimmbad vorbei-Kohlplattengasse - in die Schneckenhofengasse (X) (allerdings verbotener Weise zur Einbahnrichtung).
Möglich wäre über die Ortsmitte - Neuffenerstrasse - Heerweg usw. wieder auf die obig vorgeschlagene Strecke zu kommen.

Alternative:
https://www.komoot.de/tour/288571667?ref=wtd

Eine gefährliche Stelle für die Radler stellt natürlich die Überquerung der Gustav-Wernerstrasse an der Tennishalle dar. Eine teure Unterführungslösung kommt derzeit sicher nicht in Frage? , somit bleiben als einzige Möglichkeit deutliche Warnschilder übrig.

<u>Zur und von der Ortsmitte:</u>

Was ich heute sehe, ist eine durch Radfahrer (Erwachsene, Kinder) ziemlich frequentierte Schneckenhofengasse in Richtung Ortsmitte, Bahnhof usw. Oft werden

Radfahrer von nachfogenden Autofahrern gegängelt / angehupt weil sie ja den Verkehrsfluss stören. Teilweise werden Radfahrer überholt indem auf den Bürgersteig raufgefahren wird.

Mein Vorschlag:
Verlagerung der rechts parkenden PKW auf den Gehweg dicht gegen die Häuserzeile, Parkflächen entsprechend markieren. Sperrung des rechtsseitigen Gehwegs. (Der linksseitige ist völlig ausreichend für Fussgänger)
Links der Fahrbahn Rad-Schutzstreifen markieren. Anbindung an den vorhandenen Radweg an der Mühle.
Damit die Fussgänger die Strasse sicher queren können , einen Zebrastreifen installieren .(z.B am Ochsen)

Um die Sicherheit für Fussgänger / Radfahrer zu erhöhen, Geschwindigkeit auf **30 kmh** begrenzen. Das hätte auch den Nebeneffekt, dass die enorme Lärmbelästigung durch PKW/LKW/Traktoren für die Anwohner reduziert wird. Auch würde eine Geschwindigkeitsreduzierung die Attraktivität für das schnelle Durchfahren des Ortes, kommend von der Promillesteige, genommen .

Mehr Durchgangsverkehr würde dann doch die Umgehung zur Bundesstrasse nutzen.

In die Gegenrichtung könnte der Radverkehr über die Kohlplattengasse - Ermsstrasse geleitet werden. (Parkmöglichkeit auf eine Seite beschränken)

Sehr geehrter Herr Höllwarth, vielleicht ist in meinem Vorschlag etwas brauchbares dabei? Bitte halten Sie mich auf dem Laufenden über die weitere Vorgehensweise.

Freundliche Grüße
(…)

Rückmeldung Nr. 2

(…)
danke für Ihre Infos bzgl. aktuellem Stand des Radkonzeptes.

Wir wohnen hier in der Königsbergerstraße (X) seit über 20 Jahren und ich bin wirklich froh, dass unsere Kinder bereits groß sind und noch auf der Straße spielen konnten, da es zu dieser Zeit noch möglich und übersichtlich war. Heute wäre es mir angesichts der massiven Befahrung von Fahrrädern, vor allem auch von e-bikes nicht mehr wohl, da es öfters gefährlich zu geht bei uns- vor allem am Wochenende, wenn es wie auf einer Radautobahn zugeht oder zu den Stoßzeiten, an denen die ganzen Schülerherden von Neuhausen Richtung Schillerschule hin- und zurückfahren, die auch durch unsere Straße fahren, da der gerade Durchweg durch das Wohngebiet eben kürzer und vermeintlich geschickter ist als vorne an der Kappishäuserstraße zu fahren, zumal es auch nicht eindeutig und offensichtlich ausgewiesen ist.
Sie sehen wir sind schon ziemlich verärgert und fühlen uns gestört von dem sehr stark zunehmenden Raddurchverkehr bei uns, da wir vor allem vor Jahren eine Terrasse in Richtung Straße gebaut hatten- es ist eben die Südseite unseres

Hauses. Damals hatten wir noch Ruhe am Wochenende, da es ja eine Nebenstraße ist und es so nur von wenigen Autos befahren wurde. Das hat sich leider sehr stark geändert.

Wir würden uns wirklich wünschen, dass die Gemeinde unser Anliegen und auch übrigens unserer Nachbarn (…) Ernst nimmt und uns mit ihren Möglichkeiten unterstützen. Man könnte unter anderem den Durchgang am unteren Spielplatz für Fahrräder deutlich erschweren, dass sie da schon Richtung Kappishäuserstraße am Bolzplatz vorbeifahren. Die Beschilderung der Radwege sollten deutlicher gekennzeichnet und ausgebaut werden, damit sie nicht durch das Wohngebiet mit spielenden Kindern fahren werden.

Vielen Dank für Ihre weitere Unterstützung in diese Sache.

Mit freundlichen Grüßen
(…)

Rückmeldung Nr. 3

(…)
ich habe diese E-Mail von (…) weitergeleitet bekommen.

Bei der Planung der Radwege bitte ich sie zu berücksichtigen, dass die Kreuzung Heerweg / Bergstraße / Königsberger Str. aufgrund der leichten Versetzung eine gefährliche Stelle ist.
Wir haben hier schon mehrfach Beinahe-Unfälle beobachtet.
Dies können sowohl entgegenkommende Fahrräder die von der Königsberger Str. in den Heerweg bzw. entgegenkommend fahren, da hier oftmals die Kurve geschnitten wird.
Es werden auch teils Rechts-vor-Links-Regeln missachtet, sodass es immer wieder mit dem Autoverkehr brenzlig wird.

Gerne dürfen sie mich in die Verteilerliste aufnehmen wenn es neue Informationen zum Radnetz in Dettingen gibt.

Mit freundlichen Grüßen
(…)

Rückmeldung Nr. 4

(…)
Wir sind Anwohner der Königsberger Straße. Ab dem Frühjahr bis in den Herbst wird unsere Straße zur **Fahrradstraße Metzingen - Bad Urach und zurück**. An sehr sonnigen Tagen fahren so geschätzt etwa 100 Fahrradfahrer (oder auch mehr) durch unsere Straße. In unserer Straße hat es auch Kleinkinder, welche gar nicht die Möglichkeit haben auf der Straße zu spielen. Um diesen Durchgangsweg zu entschärfen, bitten wir um bessere Beschilderung nach der Unterführung, damit die Fahrradfahrer den richtigen Radweg nutzen. Auch in der Kantstraße, am Spielplatz, kann beispielsweise eine Absperrung angebracht werden, wo die Radfahrer

gezwungen werden abzusteigen. Dies wäre auch im Sinne des angrenzenden Spielplatzes. Unser Vorschlag wäre, die Kappishäuser Straße auf einer Seite komplett als Fahrradweg und auf der anderen Seite komplett als Fußgänger anzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
(…)

Rückmeldung Nr. 5

(…)
Mit dem Ansatz wird es eine Verbesserung geben. Das wäre vor 30 Jahren ok gewesen. Metzingen und Reutlingen haben es so bereits gemacht. Nach wie vor kein Ziel für Fahrradfahrer. Dettingen hat bisher den Vorteil zwar Zeit aber wenig Geld verschwendet zu haben. Es gibt viele fahrradfreundliche Gemeinden und Regionen die von den Menschen angenommen werden. Das Maßnahmen Paket kopieren wäre der bessere Ansatz.
Einzelne Abschnitte verbessern bringt nicht mehr Menschen aufs Rad weil ich mich nicht halbwegs sicher fühlen will.
Entweder ich kann die verschiedenen Verkehrsteilnehmer trennen oder ich muss harmonisieren.
In Österreich, Schweiz, Italien kann ich jederzeit den ÖPNV in meine Radtour einflechten.
An Strassenabschnitten an denen weder Trennen noch Harmonisieren möglich ist steht wenigstens ein Schild das auf Faires miteinander hinweist.
Ohne das Gesamtpaket im Auge zu haben ist alles andere nix.

Gruß
(…)

Rückmeldung Nr. 6

(…)
danke für die Ausarbeitung und die Einbeziehung. Hier meine Stellungnahme:

1. Radweg Metzingen/Bad Urach über Hammer/Hülbener Str.:
- Hülbener Str./Hammer: hier wäre ein Schutzstreifen ohne parkierende Autos gut
- Weiterführung nicht über Kappishäuser Str. sondern einseitig
  - von Urach über Bodenweg/Beuthenerstr.
  - von Metzingen über Kantstr., Königsberger Str. Heerweg.

mit dieser Alternative müsste die verkehrsreiche Kappishäuserstr. nicht 2 mal gequert werden und die Führung erfolgt ohne Umweg zur Unterführung.

2. Fernradweg Reutlingen
über Gewerbegebiet an der Bahnstrecke entlang / Vogelsang / Querung Bahnlinie / Karlstr.
hier wäre nur eine kurze Strecke der Uracher Str. mit einem Schutzstreifen für Radfahrer nötig und so könnte schnell Urach und Metzingen/Reutlingen angedient werden. Diese Strecke bin ich jahrelang nach Reutlingen gefahren und ist gegenüber

dem Auto nur ca. 10 Min. langsamer - was mit Parkplatzsuche eine echte Alternative ist.

3. Querungen Dettingen
Hier sehe ich die Parksituation als sehr schwierig. Favoriten sind für mich:
Kirchhofgasse: Nutzung der Ermsbrücke
Kreuzgasse und Neuffener Str.: vielleicht auch je einseitig für Radfahrer. Hier wäre der Marktplatz gut eingebunden.

(…)